

# Liturgische Konferenz

(LK, ehemals Lutherische Liturgische Konferenz)

Die Konferenz wurde 1941 gegründet und war seitdem wesentlich an der Entwicklung von Agenden und Perikopenordnungen in den evangelischen Kirchen Deutschlands beteiligt. In der Konferenz sind etwa 90 Experten für Liturgie aus den verschiedenen evangelischen Kirchen des deutschen Sprachraums tätig. Seit langem arbeiten neben lutherischen auch reformierte und unierte Theologen und Theologinnen mit. 2002 in Liturgische Konferenz umbenannt. Inzwischen nehmen auch Altkatholiken und die römisch-katholische Kirche im Gaststatus an der Arbeit teil.

## Mitglieder

Je 1-3 beauftragte Mitarbeitende der die Konferenz unterstützenden Kirchen

Je 1-3 beauftragte Mitarbeitende von verwandten Arbeitskreise und -stellen

Je 1 auf 3 Jahre zu berufender Mitarbeiter von nicht in der Konferenz vertretenen Kirchen

Je für 4 Jahre auf liturgischem Gebiet forschend oder gestaltend tätige Mitarbeitende

ggf. vom Vorstand berufene korrespondierende Mitglieder, die auf Einladung beratend an Plenarsitzungen teilnehmen können

## Organe

Vorsitzender

Vorstand

Plenarversammlung

*bestehend aus*  
Vorsitzendem  
Stellvertretung  
Geschäftsführer  
5-8 weiteren Mitgliedern

*bestehend aus*  
den Mitgliedern

### Ausschüsse:

- Musikausschuss
- Ausschuss „Zeit mit den Toten – Aufbahrungen von Verstorbenen Zuhause“
- Begleitausschuss Perikopen
- Ausschuss „Konfirmandengerechte Gottesdienstgestaltung“
- Ausschuss „Gottesdienstqualität“
- Ausschuss „Nordamerikanische Liturgiewissenschaft – Impuls für eine Liturgische Theologie“
- Ausschuss „Gottesdienst und Gemeindebildung“
- Ausschuss „Tagzeitengebete“

Durch Vereinbarung verbunden

- Arnolshainer Konferenz
- EKD
- EKU
- VELKD
- Reformierter Bund